

Am Sonntag in aller Fruah



- 1) Am Sonntag in aller Fruah, in aller Fruah,  
muaß i mei Muatterl fragn, Muatterl fragn:  
"Ei, Muatterl, derf i zu der Musi gehn, Musi gehn,  
drauf sagt sie: "Nit untersteh'n!
- 2) Möchst a glei deine Ehr verliern, Ehr verliern,  
hast e mehr a wengerl Ehr, a bisserl Ehr,  
a bisserl Ehr,  
nachdem hast gar koane mehr.
- 3) Wia si's Muatterl schlafn legt, schlafn legt,  
drah i mi um das Eck, um das Eck.  
I zupf mi ganz sauber und netter zamm, netter zamm,  
schleich mi ganz heimli davon.
- 4) Wia i ins Wirtshaus kum, Wirtshaus kum,  
war mein Schatz schon drinn, Schatz schon drinn,  
und wia i den steirischen Walzer hör, Walzerhör,  
gfreut mi das Tanzen viel mehr.
- 5) Und wia ma do a wengerl stenga, a wengerl stenga,  
kimmts Muatterl dahergrennt, dahergrennt.  
inzwischen kimmts Muatterl mitn Prügel in der Hand,  
Prügel in der Hand, Pagasche, gehts noch nit voneinand.
- 6) Ach Muatterl verzeih es mir, verzeih es mir,  
i kaonn nix dafür, nix dafür.  
Ja, weil er seine Äugerl so kerzengrad, kerzengrad  
grad auf mi herg'schmiss'n hat,